Stellte wieder einmal seine große Veranlagung unter Beweis: *Bennet Wagner (Mitte) vom ATSV Espelkamp lief seinen Konkurrenten bei den 50 Metern davon und zeigte eine bemerkenswerte Leistung.* FOTO: THOMAS KÜHLMANN

Wagner schnell, Wüllner hoch

Leichtathletik: Bei den Bestenkämpfen der B/C/D-Schüler in der Mindener Kampahalle gibt es einige erstklassige Leistungen. ATSV Espelkamp und TuSpo Rahden sehr zufrieden

■ **Minden** (kdv). Der Leichtathletik-Nachwuchs des Kreises Minden-Lübbecke stellte bei den B/C/D-Bestenkämpfen in der Mindener Kampahalle sein Talent mehrfach unter Beweis. Dabei waren auch 23 Schülerinnen und Schüler des ATSV Espelkamp und TuSpo Rahdens. Die Wagner-Geschwister Hannah und Bennet sowie Maximilian Wüllner wussten dabei in verschiedenen Disziplinen ganz besonders zu überzeugen.

Der Start in die Veranstaltung war sehr gelungen. Bruno Vanhoof vom ausrichtenden SC Nammen sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Staffelläufe und motivierte die Läufer mit seiner begeisternden Art. Die U14-Staffel des SV 1860 Minden mit Sophia Meier, Julia Lach, Theresa Lemke und Charlotte Middelschulte hätte mit 1:00,9 Minuten fast die magische Grenzen einer Minute unterboten.

Bei den jüngsten Teilnehmern zeigten Bennet Wagner (ATSV Espelkamp, M8) mit 8,4s über 50m sowie Pauline Niemann im Ballwerfen (25,50m) und Mila Linnemöller (beide SV 1860 Minden, W8) im Sprint über 50m (8,9s) bemerkenswerte Leistungen. Lion Schulz (TuSpo Rahden, M9) gewann den Standweitsprung 1,95m und den Sprint in 8,4 Sek. Dass das Sprinttalent in der Familie liegt, bewies Hannah Wagner (ATSV Espelkamp, W11). Sie siegte mit 7,8s über die 50m und konnte auch den Ballwurf für sich entscheiden (28,50m). Zweite wurde hier jeweils Emelie Brink (SV 1860 Minden).

Spannend: *Auf den Sprintstrecken entwickelten sich in der Kampahalle ganz enge Rennen der talentierten Teilnehmerinnen.* FOTO: THOMAS KÜHLMANN

Die Geschwister Elea-Sophie (W7) und Jona-Christin Jacobi (W10), holten für den TuS Lahde Quetzen allein vier Titel.

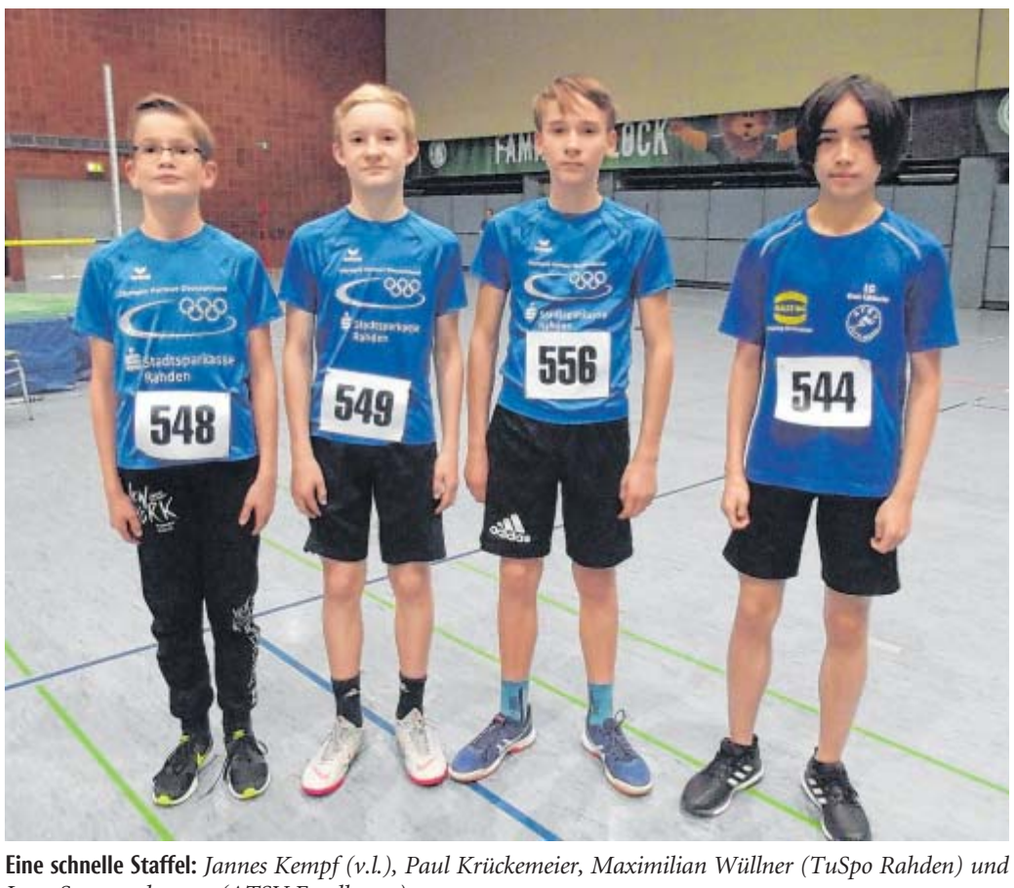
Schnellste Sprinterinnen waren mit ihren im Vorlauf erzielten Zeiten Charlotte Middelschulte (W13, SV 1860 Minden) und Julia Lach (W12, SV 1860 Minden) mit 7,5 und 7,6s bei den Mädchen. Leon Stumpenhausen (ATSV Espelkamp, M12) und Melvin Eichner (SV 1860 Minden, M13) waren mit 7,2 bzw. 7,4s die schnellsten Jungen. Bemerkenswert, dass sich jeweils die jüngeren Jahrgänge an die Spitze setzen konnten.

Melvin Eichner (SV 1860 Minden, M13) konnte alle Disziplinen seiner Altersklasse gewinnen und war mit vier Titeln erfolgreichster Starter. Seine beste Leistung erzielte er im Kugelstoßen mit 11,03m im letzten Versuch.

Benjamin Brinkmann (SC Nammen, M10) siegte über 50m deutlich mit 7,9s und im Hochsprung mit 1,16m. Ebenso souverän entschied Leonard Kosiek (SV 1860 Minden) den Ballwurf mit 40,50m für sich. Das gleiche gelang Mattis Keil (SV 1860 Minden, M11) mit dem schweren 200g-Ball und 38,50m. Mattis Keil gewann auch den 50m Lauf in 8,0 Sek. Ebenfalls herausragend waren die 1,50m im Hochsprung von Maximilian Wüllner (TuSpo Rahden, M12). Er sprang sogar 14 Zentimeter höher als der M13-Sieger und erzielte eine westfälische Topleistung. Maximilian Wüllner gewann auch das Kugelstoßen mit 7,21m. Gerade der Hochsprung lieferte einige exzellente Ergebnisse, angefangen bei Maximilian Wüllner. Emma Efken (SV 1860 Minden, W12) erzielte 1,36m, Simon Reimann (SV 1860 Minden, M11) steigerte sich deutlich auf 1,38m, Marlene Kracht (SV 1860 Minden, W11) sprang 1,28m. Merle-Sophie Stark (W10, SC PW Nammen) wurde Erste im Hochsprung mit 1,08m und gewann den Ballwurf mit 24,00m.

Mit dem Auftakt in die Hallensaison kann der Kreis Minden-Lübbecke gerade in qualitativer Sicht sehr zufrieden sein.

Alle Ergebnisse können auf der Seite des SC Portsa-Westfalica Nammen und beim FLVW eingesehen werden.



Eine schnelle Staffel: *Jannes Kempf (v.l.), Paul Krückemeier, Maximilian Wüllner (TuSpo Rahden) und Leon Stumpenhausen (ATSV Espelkamp).* FOTO: HANNELORE SCHANTOWSKI

Die Ergebnisse im Überblick

◆ **TuSpo Rahden**: Jan Pollheide M8 Standweit 1,60m 2.Platz, Schlagball 15,00m 3.Platz

◆ Lion Schulz M9 50m 8,4s 1.Platz, Standweit 1,95m 1.Platz

◆ Fabian Spreen M9 Schlagball 26,50m 2.Platz, Standweit 1,81m 3.Platz, 50m 9,2s 3.Platz

◆ Staffel 4x1Runde Schulz-Kunter-Pollheide-Spreen 1:15,4 Min. 1.Platz

◆ Jannes Kempf M10 Ballwurf 27,00m 2.Platz, 50m 8,9s 3.Platz

◆ Maximilian Wüllner M12 Hochsprung 1,50m 1.Platz, Kugelstoß 7,21m 1.Platz

◆ Paul Krückemeier M12 50m 7,6s 2.Platz, Hochsprung 1,32m 2.Platz

◆ Staffel 4x1Runde Stumpenhausen ATSV-Kempf – Wüllner – Krückemeier 1:03,6 Min. 2.Platz

◆ **ATSV Espelkamp:** M8 Bennet Wagner 50m 8,4 sec 1. Platz, Standweit 1,80m 1. Platz, Schlagballwurf 24,50 m 1. Platz

◆ M9 Moritz Hübner Schlagballwurf 31m 1. Platz, Standweit 1,85 m 2. Platz, 50m 8,8 sec. 2. Platz

◆ M9 Linus Salloch Schlagballwurf 25,50m 3. Platz

◆ M12 Leon Stumpenhusen 50m 7,2 sec 1. Platz

◆ W11 Hannah Wagner 50m 7,8 sec 1. Platz, Ballwurf 28,50 m 1. Platz

◆ W12 Finja Schäfer Kugelstoß 6,25m 1. Platz, 50m 7,8 sec 3. Platz

◆ W13 Sophia Lohmeier Kugelstoß 7,56 m 1. Platz, 50m 8,1 sec. 2. Platz

◆ Staffel W13 – Merrit Jelen, Finja Schäfer, Sophia Lohmeier, Hannah Wagner 1:05,6 min 2. Platz

Im Pokal kommt es zu einem Derby

Volleyball: Frauen des OTSV Pr. Oldendorf spielen gegen SG Holzhausen/Rahden

■ **Lübbecke** (iso). Nach der deutlichen Niederlage am vergangenen Wochenende gegen Aasee II rechnen sich die Verbandsliga-Volleyballer der SG Levern/Rahden gegen das Team vom SV Blau-Weiß Aasee III am Samstag bessere Chancen aus. Gegen den Tabellenvorletzten steht ein Sieg, aber vor allem eine bessere Leistung als zuletzt ganz fest auf dem Forderungsprofil des Trainerduos Eike Dyck und Kai Steffen Lampe.

Für die zweite Mannschaft der SG Levern/Rahden geht es am Samstag zu SW Marienfeld. Mit einem Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn könnte die SG-Reserve in der Tabelle einen weiteren Platz nach oben klettern.

In der Frauen Landesliga muss die SG Holzhausen/Rahden gegen die Mannschaft vom VoR Paderborn II auf das Feld. Die Niederlage gegen den TV Löhne vom vergangenen Wochenende will man möglichst schnell abhaken und weiter nach vorne blicken.

Die Frauen des OTSV Pr. Oldendorf kämpfen weiterhin um die Tabellenspitze. Das Team von Matthias Kolbe möchte deshalb gegen den VfB Schloß-Holte einen weiteren Sieg landen. Zur Einstimmung auf den Spieltag am Samstag treffen die beiden heimischen Teams bereits am Freitagabend aufeinander. Das Kreispokalderby zwischen dem OTSV und der SG Holzhausen/Rahden startet gegen 19.15 Uhr in der Halle der Sekundarschule in Pr. Oldendorf.

Die Bezirksliga-Frauen des SSV Pr. Ströhen mussten am vrgangenen Wochenende erstmals eine Niederlage hinnehmen und haben damit die Tabellenführung verloren. Im Derby gegen den Mitaufsteiger ATSV Espelkamp möchte Waldemar Kröker mit seiner Mannschaft wieder einen Sieg landen. Die Reserve des OTSV Pr. Oldendorf spielt derweil am Samstag gegen den Gütersloher TV II.

Planung ist schon weit fortgeschritten

Handball: Bei Drittligist TuS Spenge läuft es augenblicklich sehr gut

■ **Spenge** (dik). In genau neun Monaten beginnt in der 3. Handball-Liga die Saison 2019/20. Bis dahin dauert es also noch ein Weilchen. Der TuS Spenge aber plant bereits jetzt für die nächste Spielzeit. Gleich sieben Akteure des aktuellen Kaders nämlich verlängerten schon jetzt ihre Verträge: Justus Aufderheide (bis Juni 2020), Kevin Becker, Gordon Gräfe, Philipp Holtmann, Leon Prüßner, Oliver Tesch und Nils van Zütphen (alle bis Juni 2021). Zudem hat auch Fynn Prüßner noch einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2020/21.

„Weitere Spieler aus dem jetzigen Kader sollen bleiben", erklärte der Vereinsvorsitzende Horst Brinkmann, „die Gespräche laufen." Teammanager Stefan Kruse, so Brinkmann, werde auch mit externen Spielern reden. Natürlich war Kruse, der zuvor für die JSG NSM-Nettelstedt arbeitete, stolz auf die sehr frühzeitigen Vertragsverlängerungen. „Der Marktwert des TuS Spenge ist in den zurückliegenden Monaten extrem gestiegen", sagte er, „wir werden noch einen guten Weg vor uns haben." Besonders wies Stefan Kruse auf die Vertragsverlängerung von Leon Prüßner hin, der mit einem Kreuzbandriss noch lange Zeit ausfallen wird. „Die Spieler wissen, was sie am Verein haben", betont der Teammanager.

Dem TuS Spenge bleibt auch das komplette Trainerteam mit Heiko Holtmann, Sebastian Cuhlmann und Jan Rüter treu. Cheftrainer Holtmann erklärte, dass die jüngsten Erfolge Zusagen wie sie jetzt erfolgten natürlich erleichtern. „Wir können jetzt schon beinahe planen, dass wir auch nächstes Jahr in der 3. Liga spielen", freute er sich. Und da fällt es vielleicht auch nicht ganz so schwer, zunächst auf Rückraumspieler Phil Holland zu verzichten. Der ließ sich am vergangenen Montag in München noch einmal genau an seiner lädierten Hüfte untersuchen, wobei die wohl besser aussieht als befürchtet. Allerdings wurden ein Knorpelschaden und eine Entzündung diagnostiziert, weswegen Holland in diesem Jahr nicht mehr trainieren oder spielen wird, sondern Reha-Maßnahmen wahrnimmt.

Mit dem jüngsten Erfolg, dem 29:22-Sieg bei der SG Langenfeld, haben die Spenger bereits jetzt ein selbst gestecktes Teilziel erreicht. Bis zum Jahresende nämlich wollten sie 16 Punkte auf dem Konto haben. „Wir werden in der nächste Mannschaftssitzung über ein neues Ziel sprechen", erklärte Heiko Holtmann. So etwas wie der Aufstieg in die 2. Bundesliga indes wäre wohl eindeutig zu hoch gegriffen – aber Spenge belegt aktuell den vierten Tabellenplatz. Der berechtigte in der vergangenen Saison zum direkten Einzug in den DHB-Pokal. Und weil der Pokalwettbewerb in Spenge ja besonders geliebt wird, könnte sich da von ganz allein ein neues Ziel ergeben.

Verlängert: *Gordon Gräfe (v.l.), Kevin Becker, Fynn Prüßner, Sebastian Cuhlmann, Heiko Holtmann, Stefan Kruse, Philipp Holtmann, Justus Aufderheide, Nils van Zütphen und Leon Prüßner. Es fehlt Oliver Tesch (mit Gesichtsverletzung krankgeschrieben).* FOTO: DIRK KRÖGER